

58/3a 5929-42

# rhs

## Religionsunterricht an höheren Schulen

*Zeitschrift des Bundesverbandes  
der katholischen Religionslehrer und Religionslehrerinnen  
an Gymnasien e.V.*

*Wissenschaftlicher Beirat:*

Prof. Dr. Rudolf Englert, Essen / Prof. Dr. Ulrich Hemel, Regensburg /  
Prof. Dr. Konrad Hilpert, Saarbrücken / Msgr. Roman Mensing, Bonn /  
Prof. Dr. Werner Simon, Mainz / OStD Werner Trutwin, Bonn

*Schriftleiter:*

Dr. Klaus Kiesow, Wasserfuhr 17, 33619 Bielefeld

*Ständige Mitarbeiter in der Redaktion:*

StD Theodor Ahrens, Paderborn / StD Dr. Walburga Relleke, Bochum /  
StD Gerhard Röckel, Herford

## INHALTSVERZEICHNIS

des 43. Jahrgangs 2000

757DA 5929 — 43,6

R

## Zu diesem Heft

Wie wohl keine Generation vor uns erleben wir das Christentum als eine Religion unter vielen Religionen. War die Beschäftigung mit nichtchristlichen Religionen bis Anfang unseres Jahrhunderts Sache einer relativ schmalen Schicht von Spezialisten der Religionswissenschaft oder der Ethnologie, von Auslandsforschern, Reisenden und Missionaren, so ist uns heute die Vielfalt religiöser Weltanschauungen und Lebensorientierungen dank zunehmender Mobilität, weltweiter Kommunikation und Migration viel näher gerückt. Im multireligiös-multikulturellen Alltag vieler unserer Wohnviertel und Schulklassen begegnen wir fremden Kulturen und anderen Religionen nicht mehr nur zeitweilig als Touristen, sondern dauerhaft im eigenen Land.

Mehr denn je stehen Christinnen und Christen vor der Herausforderung, sich für das »Andere« und die anderen zu öffnen. Auch wenn manche dies als tiefe Beunruhigung empfinden: Christsein wird künftig ohne den Blick auf die Weltreligionen immer weniger leb- und denkbar sein. Erfordert doch die gesellschaftliche Realität irreversibler Multikulturalität und Multireligiosität statt der früheren Verachtung gegenseitige Wertschätzung, statt der ignoranten Vernachlässigung interessiert Verstehten, statt der Bekehrung Begegnung und Dialog, der den spirituellen Reichtum der nichtchristlichen Religionen für das Christsein fruchtbar machen.

Gerade Schriftstellerinnen und Schriftsteller sind »von Haus aus« Bewohner verschiedener Welten, für die das »Andere« keine störende Beunruhigung darstellt, sondern eine Infragestellung und Bereicherung des scheinbar nur allzu Vertrauten. Mehr als andere sind Schriftsteller Grenzgänger und Vermittler, die – unbeirrt von den oft einseitig-oberflächlich auf interkulturelle Konflikte ausgerichteten Tagesinformationen – aus der feindseligen Konfrontation und Dämonisierung des »Anderen« einen friedlichen Dialog machen.

Diese bislang kaum wahrgenommenen Begegnungsmodelle im Spiegel der Dichtung herauszuarbeiten und für eine im besten Sinne interkulturell offene Didaktik der Weltreligionen fruchtbar zu machen, ist Ziel dieses Themenhefts.

Gerade im Raum der Literatur haben sich durch die Begegnung mit außerchristlichen Kulturen neue geistig-spirituelle Amalgame herausgebildet, überaus spannungsreiche Metamorphosen des Religiösen. Anders als religionswissenschaftliche Überblicksdarstellungen und Quellentexte – so unerlässlich sie für eine Didaktik der Weltreligionen auch sind – lässt gerade die »vermittelte« Auseinandersetzung mit außerchristlichen Religionen im Spiegel literarisch verdichteter und erzählter Erfahrungen die gegenseitige Herausforderung existentiell konkreter und in ihrer poetischen Anschaulichkeit lebendiger werden.

Dabei werfen die Beiträge von *Karl-Josef Kuschel* und *Christoph Gellner* einen neuen Blick auf zwei bekannte Schulbuchklassiker: Liegt die literarisch-theologische Originalität von *Lessings »Natan der Weise«* – der kongenial die Zusammengehörigkeit der drei abrahamischen Religionen Judentum, Christentum und Islam als Familien- und Religionsparabel erzählt – in der gezielten Aufwertung des Islam als einer Religion der Vernunft, der Menschlichkeit und Toleranz, so evoziert *Hesses »Siddhartha«* – ein Kultbuch der Faszination asiatischer Religiosität im Westen – die geschwisterliche Gleichrangigkeit und wechselseitige Ergänzung der spirituellen Erfahrungstraditionen von Ost und West. *Annegret Langenhorst*, *Birgit Lermen* und *Dirk Steinfort* verfolgen die schriftstellerische Auseinandersetzung mit den Weltreligionen im Raum der Gegenwartsliteratur. Sie stellen die Spiegelungen amerikanischer Stammesreligionen im Werk des Priester-Dichters *Ernesto Cardenal* vor, die religiöse Identitätssuche im

zeitgenössischen Judentum im Spiegel der Erzählprosa *Barbara Honigmanns* und schließlich den prinzipiellen Konflikt zwischen Literatur und Religion am herausragenden Beispiel von *Salman Rushdie*, dem Sohn und Erben dreier Kulturen, der indischen, muslimischen und der europäischen.

Neben einem eigenen Praxisbeitrag von *Undine Gellner* zur religionsdidaktischen Leis-

tungsfähigkeit und Einsatzmöglichkeit von *Catherine Cléments* Bestsellerroman »Theos Reise« entwirft und bündelt *Georg Langenhorsts* Artikel didaktische Perspektiven zu den Themenbeiträgen unseres Heftes und zeigt so in einem Schattenriss auf, was interreligiöses Lernen durch und mit literarischen Texten konkret heißen kann.

*Christoph Gellner/Georg Langenhorst*

## Impressum

Zeitschrift des Bundesverbandes der katholischen Religionslehrer und Religionslehrerinnen an Gymnasien e.V.

Mit kirchlicher Druckerlaubnis. Wissenschaftlicher Beirat: Prof. Dr. Rudolf Englert, Essen; Prof. Dr. Ulrich Hemel, Regensburg; Prof. Dr. Konrad Hilpert, Saarbrücken; Msgr. Roman Mensing, Bonn; Prof. Dr. Werner Simon, Mainz; OSiD Werner Trutwin, Bonn; Schriftleitung: Dr. Klaus Kiesow, Wasserfuhr 17, 33619 Bielefeld; ständige Mitarbeiter in der Redaktion: StD Theo Ahrens, Thisaut 7, 33098 Paderborn; StD Dr. Walburga Relleke, Knüwerweg 29, 44789 Bochum, und StD Gerhard Röckel, Weddigen-Ufer 24, 32052 Herford; Rezensionen: StD Edith Weyermann, Hauptstraße 44, 41747 Viersen.

Die Zeitschrift *Religionsunterricht an höheren Schulen* erscheint 2-monatlich. Sie kann durch jede Buchhandlung oder vom Patmos Verlag bezogen werden. Bezugspreis: jährlich (6 Hefte): Inland 56,00 DM, Ausland 66,00 DM, Studenten und Referendare 46,00 DM; Einzelheft: Inland 11,00 DM, Ausland 12,00 DM; zuzüglich Versandkosten. Abbestellungen sind nur zum Jahresende möglich und müssen bis zum 15. November im Verlag vorliegen. Jahresabonnements sind im voraus – zu Beginn eines jeden Jahres – zu entrichten.

Beiträge an Dr. Klaus Kiesow erbeten. Für unverlangt und ohne Rückporto eingesandte Manuskripte kann keine Gewähr übernommen werden. Unverlangt zugesandte Rezensionsexemplare werden nicht zurückgesandt.

Anzeigenverwaltung: Zentrale Werbeabteilung, Postfach 104064, 40031 Düsseldorf.

43. Jahrgang 2000, Heft 6/ISSN 0341-8960.

Druck: Lengericher Handelsdruckerei, Jürgen Bossemeyer GmbH + Co. KG, 49525 Lengerich.

**Verlag:** Patmos Verlag GmbH & Co. KG, Am Wehrhahn 100, 40211 Düsseldorf. Die in der Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten.

### Verantwortlich für die thematische Konzeption dieses Heftes:

Prof. Dr. Karl-Josef Kuschel, Sandäckerstraße 2, 72070 Tübingen  
PD Dr. Georg Langenhorst, Rehstraße 27, 88255 Baimdt

### Mitarbeiter dieses Heftes:

Dr. Georg Bubolz, Oidtmannhof 52, 41812 Erkelenz  
StD Heribert Fischer, Lessingsstraße 4, 41061 Mönchengladbach  
Undine und Dr. Christoph Gellner, Speestraße 44, CH-8820 Wädenswil  
PD Dr. Gregor Maria Hoff, Hans-Jöris-Straße 14, 41747 Viersen  
Prof. Dr. Bernhard Jendorff, Sandfeld 18c, 35396 Gießen  
StD Günter Kannen, Rügenstraße 9, 49661 Cloppenburg  
Dr. Annegret Langenhorst, Rehstraße 27, 88255 Baimdt  
Prof. Dr. Birgit Lermen, Elliger Höhe 29, 53117 Bonn  
Dr. Dirk Steinfurt, Goldschmiedstraße 18, 72379 Hechingen